

Saale-Zeitung

Schundvierzigstes Jahrgang.

werden die 6 gepaltene Kolonnen...

Scheint täglich neu, Sonntag und Montag einseitig

Redaktion und Haupt-Verwaltung: Halle, Gr. Brauhausstraße 17; Nebenschriftstelle: Markt 24

Bezugspreis: In Halle monatlich bei postamtlicher Zustellung 2,50 M., durch die Post 2,75 M., einschließlich Zustellungsgebühren...

Nr. 175.

Halle a. S., Montag, den 15. April.

1912.

Bestellungen auf die „Saale-Zeitung“ werden unausgesetzt von allen Postanstalten und unseren Expeditionen angenommen.

Das unterirdische Ferntelefon.

Pläne der Reichsverwaltung.

Berlin, 15. April. Die Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung plant nach einer amtlichen Meldung die Umwandlung der bisher oberirdischen Fernsprechverbindungen in unterirdische Leitungen.

Hierzu erfährt die von zehnjähriger Seite, daß dieses Kabel Berlin-Magdeburg zunächst etapenweise über Hannover nach dem rheinisch-westfälischen Industriegebiet verlagert werden soll.

Der „Telephonlaie“, der sich täglich über die Unzulänglichkeit des jetzigen Ferntelefons ärgert, kennt, wie es scheint, noch nicht die neuesten Triumphe der Fernsprechtechnik.

Feuilleton

Vor der Sonnenfinsternis.

Was man von ihr sehen wird.

Am Mittwoch wird sich am Himmel das von Astronomen wie Laien mit Spannung erwartete große Naturschauspiel abwickeln, über dessen Wesen und Bedeutung wir bereits eingehende Ausführungen gebracht haben.

Man aber der Astronomie das Phänomen genauer als mit ein paar flüchtigen Wörtern nach oben verfolgen, so hat er verschiedene interessante Dinge zu beachten.

Am wichtigsten und interessantesten werden die Beobachtungen sein, die innerhalb der Totalität angestellt werden. Diese verläuft bekanntlich in einem zunächst nur wenige Dutzend Meilen breiten Streifen über Rußland, Melle, Nienburg a. d. Weier, Sagenow, Sternberg, Gütrow und Lauterbach auf Nügen.

Wohlfunde der Schutzherde bekannt ist, es wird wie ein Kondensator, es läßt sich. Nun hat man gefunden, daß die mäßige Ladungsfähigkeit des Kabels von der ebenfalls stets auftretenden Selbstinduktion der Leitung herab beeinflusst wird, daß sich ihre Wirkungen in geeigneter Kombination gegenseitig aufheben.

Dieses Ergebnis ist aber heute erst ein mehr technischer und theoretischer Triumph, als ein praktischer und realer. In der Praxis genießen wir im Deutschen Reich den Segen der Pupinpulven noch lange nicht in dem Maße, wie es zu wünschen wäre.

Es wird eine Zeit geben, in der alle politischen, finanziellen und sonstigen Widerläufe überwinden werden durch den Siegeslauf der drahtlosen Telephonie, die es ja heute schon auf einer Reichweite von fast 50 Kilometer gebracht hat.

Die Gewerbeaufsicht in Preußen 1911.

Die loben zur Ausgabe gelangten Berichte der preussischen Gewerbeinspektoren für das Jahr 1911 bieten, wie ein Auszug der „Nordd. Allg. Ztg.“ mitteilt, in einer Zehninterfallanten Mitteilungen eine erfreuliche Befestigung für die durch anderweitige Daten bereits festgestellte Tatsache, daß das vergangene Jahr für unsere Industrie im allgemeinen sehr günstig gelaufen ist und eine Fortsetzung des mit dem Jahre 1910 begonnenen Aufschwunges gebracht hat.

Die Zahl der der Gewerbeaufsicht unterliegenden Fabriken und sonstigen Anlagen ist um nicht weniger als 7450 auf insgesamt 163 370 gestiegen, die Zahl der Arbeiter um 166 551 auf 3 415 556. Darunter befanden sich in 53 255 (+ 2894) Betrieben 650 506 (+ 31 294) erwachsene Arbeiterinnen und in 56 732 (+ 2559) Betrieben 257 295 (+ 14 513) jugendliche Arbeiter von 14 bis 16 Jahren.

Das allgemeine Urteil der Berichte der Gewerbeaufsichtsbeamten geht dahin, daß unsere Industrie im großen und ganzen im vergangenen Jahre reichliche Beschäftigung gehabt hat. Von Arbeitslosigkeit ist nirgendwo die Rede gewesen; im Gegenteil wird aus verschiedenen Bezirken, so namentlich aus Pommern und Posen, die Klage über Mangel an Arbeitern laut.

meter oder eine vorher genau regulierte Taschenuhr zu Hilfe nehmen. Der Beginn und das Ende der Verfinsternung sind allerdings nur Ort zu Ort verschieden. Bekanntlich beginnt die Finsternis bereits um 9 Uhr 4 Min. mitteleuropäischer Zeit; in diesem Moment ist aber bei uns noch nichts zu sehen. Es ist der Zeitpunkt, zu dem im östlichen Strahlens unter 42° 26' nördlicher Länge und 6° 54' südlicher Breite die Sonne gerade aufsteht. Der Beginn der zentralen Verfinsternung ist (zuerst) unter 61° 20' westlicher Länge und 5° 6' nördlicher Breite um 11 Uhr 1 Min. mitteleuropäischer Zeit im Ozean Neuzeas.

Der Zeitpunkt und die größte Phase der Verfinsternung ist 75 bis 80 Minuten nach der ersten Bedeckung zu erwarten; im westlichen Deutschland also etwa um 12 Uhr, in den mittleren Landesteilen um 11 Uhr 35 Min. und in Ostdeutschland um 11 Uhr 35 Min. Auch wenn, was wir nicht hoffen wollen, der Himmel bedeckt sein sollte, wird es für jenen, das Naturschauspiel zu verfolgen, einmal, weil man nie wissen kann, ob sich nicht doch das Gemälde vielleicht gerade im interessantesten Moment zerfällt, und dann, weil bei dicht bedecktem Himmel die Tageshelligkeit ganz besonders stark abnehmen wird.

Der Zeitpunkt und die größte Phase der Verfinsternung ist 75 bis 80 Minuten nach der ersten Bedeckung zu erwarten; im westlichen Deutschland also etwa um 12 Uhr, in den mittleren Landesteilen um 11 Uhr 35 Min. und in Ostdeutschland um 11 Uhr 35 Min. Auch wenn, was wir nicht hoffen wollen, der Himmel bedeckt sein sollte, wird es für jenen, das Naturschauspiel zu verfolgen, einmal, weil man nie wissen kann, ob sich nicht doch das Gemälde vielleicht gerade im interessantesten Moment zerfällt, und dann, weil bei dicht bedecktem Himmel die Tageshelligkeit ganz besonders stark abnehmen wird.



Apollinaris

Weli-Tafelgetränk (Kölnische Zeitung)

1901: 27 000 000 Jahrestfüllung

1911: 37 000 000 " "

Königl. Preuß. Staatsmedaille

Großer Preis Brüssel 1910.

Großer Preis Dresden 1911.

Aktiengesellschaft Apollinaris-Brunnen, Neuenahr.

Walhalla-Theater
 Direktor u. Besitzer: Paul Ritzmann
 Heute Montag zum letzten Mal: **1 000 000**
 u. das übrige Programm, Anfang 8.10 Uhr.
 Dienstag 1. Golbach-Gastspiel
Das Teufelsweib.
 Letzte Sensation a. d. Londoner Sittenleben v. Walter Melville. Glänzende Dekorat. u. Ausstattung.

Robert Franz-Singakademie.
 Dienstag, den 16. April, abends 6 Uhr,
 im Volksschulsaal (Neue Promenade):
Probe für Damen.

Allgemeiner Halleischer Beamten-Sterbekassenverein.
 Die ordentliche Mitgliederversammlung findet am Montag, den 29. April 1912, abends 8 1/2 Uhr, in der Dresdener Kirche statt.
 Tagesordnung:
 1. Geschäftsbericht für 1911, Rechnungslegung und Bericht des Rechnungsprüfers.
 2. Entlassung des Vorstandes.
 3. Beschlußfassung über Verwendung des Uberschusses.
 4. Neuwahlen.
 Halle a. S., den 11. April 1912.
 Der Vorstand,
 Bertram Stammert, Kriedemann.

Zonbild-Bühne.
 Vorführung der neuen Lichtspiele in wirtlichen Naturfarben (Kinematolor)
Der rote Kalle.
 Großes histor. Drama in mehreren Akten.
 Jeden Montag Schlachtfest
 Fr. Thiele, Poststraße 28.

Gr. Ulrichstr. 4/5.
Kaiser-Panorama.
 von Schaffhausen bis Zürich.
 Klavier, Violon, Cello, Gitarre, Ukulele, Horn, Trommel, Bass.
 wird auch an Anfänger erteilt in der Grundschole
 des **Bruno Heydrich's** senen Konservatoriums
 Güschenstr. 20,
 Klavier, Violine, Cello 8 Mk. Gesang monatlich 12 Mk. Geschwister Ermäßigung. Anmeldungen jederzeit.

Plissee fertigt schnell und sauber A. Schulze, Sternstr. 8, 1. r.

Wegen Aufgabe
 aller Lampen, Emaillierten Geschirre, Bringen, Wein, Kronen, und Waschmaschinen, Spielwaren etc. zu sehr billigen Preisen.
 Emil Steinholz, An der Klausbrücke, Robert Franke-Gede.

Vertrauenssache!
 In der Internationalen Hygiene-Ausstellung zu Dresden befand sich in der Halle „Der Mensch“ unter den zahlreichen Angaben über chemische Zusammenhänge der gewöhnlichen Nahrungsmittel eine ebenbürtige humorelle wie charakteristische Wurst-Analyse in den bezeichnender Worten „Wurst ist Vertrauenssache“. Bei allen grundlegenden Verlässlichkeit läßt sich ähnliches vom Kakaopulver behaupten, das sich gleichfalls der Beurteilung durch Laien entzieht. Nur die Herkunft aus einer renommierten Fabrik bietet hier die Gewähr für gute Qualität und es liegt daher im eigenen Interesse der Konsumenten, Kakaopulver niemals loszulegen, sondern nur in Packungen zu kaufen, welche keine Herkunftserkenntnismöglichkeiten zulassen.
Reichardt-Kakaos
 kommen ausschließlich verpackt in den Handel und stehen infolge ihrer vollendeten Entfaltung und staubfeinen Sichtung in Bestimmtheit und Ergiebigkeit an erster Stelle.
Reichardt-Schokoladen und Konfitüren
 sind Edelpräparate im wahren Sinne des Wortes Verkauf zu gleichen Preisen an Händler und Private in hundert eigenen Filialen in allen Teilen Deutschlands, in **Halle a. S., Untere Leipzigerstrasse, Fernsprecher 1190, Grosse Ulrichstrasse 11.**

Apollo-Theater.
 8.10 Uhr! Direction: Gustav Poller. 8.10 Uhr!
Die Junghänel-Sänger
 erzielen mit ihren neuen, vorzüglichen Solopartien u. den zum Schreien 2 Pöffen: „Die gemauerte Zigarre“ u. komischen „Wutter reißt ins Bad“ **allabendlich beispiellosen Lachterfolg!**
 Vorjüngskarten mit Debutierung überall gratis!

Stadt-Theater
 in Halle a. S.
 Fernruf 1181.
 Direkt. Geh. Hofrat H. Richards
 Dienstag, den 16. April
 207. Vorstellung im Abonnement.
 3. Viertel.
 Zum letzten Male:
Die Fledermaus.
 Operette in 3 Akten v. Joh. Strauß.
 Spielleitung: Karl Stadlberg.
 Musikalische Leitung: Wolfgang Riebel.
 Personen:
 Gabriel von Selen, Herrler, Ernst Kayser, Hofalthe, f. Frau Alice v. Beer, Franz, Gefängnis, Direktor, Rati Stadlberg, Heinz, Dr. Drossel, Hofe Sebald, Alfred, kein, Gefängniswärter, Anton Ober, Dr. Ralle, Major Theo Raven, Dr. Birn, Konstat, R. Kruschke, Adèle, Stubens, mädchen, M. Hausmann, Hofalthe, M. von ein, Heupter, Ludwig Erler, Murray, ein, Amerikaner, Rich. Werner, Gariot, ein, Alfred Nicolai, Franz, Gertrud, Georg Thies, Ivan, Kammerdiener, Prinzen, Emil Köhnen, Ida, M. Maria, C. Hansmann, Felicitas, Helig, Hilde, F. Baetow, Hanni, Elise Thiele, Pauline, Otti, Wänter, Effie, Betty, Gertrud, Sabine, Hedwig, Weinel, Liane, Eulalia, H. Brandow, Silvia, 1. Baron, Emma, Gertrud, Sabine, Fächter, Elise Seibel, (Wäite des Prinzen, Drossel).
 Im 2. Akt: Einlage:
 Ein der schönen klauen Donau.

Ballettdivertissement,
 arrangiert u. der Ballettmaitre
 Adolf Stadlberg, ist, ausgeführt
 von Elise Wöber u. d. gesamten
 Ballettpersonal.
 Nach dem 1. u. 2. Akte längere
 Pausen.
 Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Wittwoch, den 17. April
 Nachmittags 3 1/2 Uhr:
 Schüler-Vorstellung zu ganz
 kleinen Preisen.
FAUST.
 I. Teil (bis einschl. Gegenüber).
 Tragödie in 3 Akten von Goethe.
 Musik von Arno Hiller.
 Abends 7 1/2 Uhr:
 208. Vorstellung im Abonnement.
 4. Viertel.
 Benefiz für Oberreifeuse
Theo Raven.
 Novität! Zum 1. Male! Novität!
Die verschonkte Frau.
 Komische Oper in 3 Akten
 von Eugen d'Albort.

Im Weinhaus Broskowski
 reichhaltige Auswahl
 ausleserlese, Weißweine,
 a. Bort. 50, 60, 75, 85 u. 100 Pf.
Passage-Theater.
 Lichtspielhaus.
 - Halle, Leipzigerstr. 88 -
 Programm-Wechsel
 jeden Mittwoch und Sonnabend
 Beginn der Vorstellungen:
 Montagabend präzis 4 Uhr.
 Sonntag u. Feiertage „ 3 „

Kuranstalt Hainstein Eisenach
 (Wartburg gegenüber)
 Jahresbetrieb, Dr. M. L. Köhler.

Volksbildungs-Verein
 Donnerstag, 13. 4. 8 1/2
 Gedächtnisfeier.